

daskino.at

Sponsoring Post > ÖSTERREICHISCHE POST AG / SPONSORING.POST
Verlagspostamt 5020 Salzburg - GZ 032035106 5

DAS
KiNO
SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

DEZ 21
JAN - FEB 22
PROGRAMM

Madres Paralelas

WIR SIND SO FREI:



Unsere alkoholfreie Pilspezialität mit vollem Geschmack und feiner Frische. Ausbalanciert bitter mit blumiger Hopfennote. Charakterstark und einzigartig, ganz im Stile der Trumer Privatbrauerei.

Einfach leben!

TRUMER.AT

„There's a light in the darkness of everybody's life“

Rocky Horror Picture Show

Liebes DAS KINO Publikum,

wir können es kaum erwarten, die Lichter unserer Kinoprojektoren anzuwerfen, um Sie wieder mit neuen, interessanten Filmen sowie Sonderveranstaltungen im Kino begrüßen zu dürfen

Den Druck unseres bereits fertiggestellten Dezember-Programmheftes konnten wir noch rechtzeitig stoppen. Das war notwendig, nicht nur weil viele Filme des Programms von einem Tag auf den anderen von den Verleihern verschoben wurden, sondern auch der erneute Lockdown kam. Ein sehr frustrierender Moment für uns alle!

In dieser Broschüre stellen wir Ihnen nun all jene Filme vor, die – zwar ohne Starttermin – jedoch relativ sicher ab der hoffentlich baldigen Wiedereröffnung das Licht der Leinwand erblicken können. So wollen wir Ihnen für die nächste Zeit wieder Lust auf Kino machen und zeigen, dass wir noch immer optimistisch und motiviert an die Magie des Kinos und vor allem an Sie, liebes Publikum, glauben.

Die Programmierung der Filme finden Sie – wie bisher – auf unserer Website, auf dem gedruckten Wochenplan, der im DAS KINO aufliegt, und in den aktuellen Tageszeitungen.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Treue und wünschen uns, dass bald wieder für alle ein Kinobesuch möglich ist. Bleiben Sie gesund!

Renate Wurm

Salzburger Filmkulturzentrum DAS KINO



Regie: Paul Verhoeven

Drehbuch: David Birke, Paul Verhoeven
nach dem Roman „Immodest Acts: The Life of a Lesbian Nun in Renaissance Italy“ von Judith C. Brown

Kamera: Jeanne Lapoirie

Musik: Anne Dudley

Mit: Virginie Efira, Charlotte Rampling, Daphne Patakia, Lambert Wilson, Olivier Rabourdin

Benedetta

FR 2021, 127 Min, franz. OmU

Italien im 17. Jahrhundert. In einem Kloster in Pescia herrscht große Aufregung, nachdem bei der Novizin Benedetta die Wundmale Christi auftreten. Als Auserwählte Gottes steigt sie zur Äbtissin auf und kann so ihrem geheimen Doppelleben nachgehen: Sie lebt ihre verbotene Lust mit der Novizin Bartolomea aus. Doch das wilde Treiben bleibt nicht lange unentdeckt.

Mit gewohnter Lust zur Provokation erzählt Skandal-Regisseur Paul Verhoeven die wahre Geschichte der erotischen Verbindung zweier Nonnen. Wahrheit und Wunder, Lüge und Lust, Verführung und Verbot prallen in dem doppelbödigen Drama aufeinander und erinnern in seiner Perfidität an Verhoevens Kassenschlager *Basic Instinct* und *Total Recall*.

„Substantiell, raffiniert, anregend und höchst unterhaltsam.“ BBC

Regie: Valérie Donzelli

Drehbuch: Benjamin Charbit, Valérie Donzelli

Kamera: Lazare Pedron

Musik: Philippe Jikko

Mit: Valérie Donzelli, Pierre Deladonchamps, Thomas Scimeca, Virginie Ledoyen

Notre Dame Die Liebe ist eine Baustelle

FR/BE 2019, 88 Min, franz. OmU

Die quirlige Architektin Maud hat alle Hände voll zu tun: Sie ist alleinerziehende Mutter, ihr Ex-Mann lässt sie nicht in Ruhe, ihr Chef ärgert sie ständig und zu allem Überfluss ist sie auch noch ungeplant schwanger. Als sie völlig unerwartet den wichtigsten Architektur-Wettbewerb der Stadt gewinnt, steht ihr Leben endgültig Kopf. Sie darf den historischen Vorplatz von Notre Dame neu gestalten und trifft dabei auch noch ihre Jugendliebe wieder. Zwischen Über- und Unterforderung, Liebesglück und Liebesleid versucht Maud, ihre Frau zu stehen.

Valérie Donzelli führt in der romantisch-schrägen Liebeskomödie nicht nur Regie, sondern spielt auch die Hauptrolle. Mit teils surrealen Sequenzen und Ausflügen ins Musicalgenre gelingt ihr damit eine herrlich unkonventionelle Komödie.



Regie: Ferzan Ozpetek
Drehbuch: Ferzan Ozpetek, Gianni Romoli, Silvia Ranfagni
Kamera: Gian Filippo Corticelli
Musik: Pasquale Catalano
Mit: Jasmine Trinca, Stefano Accorsi, Edoardo Leo, Serra Yilmaz, Ed Hendrik

La Dea Fortuna Die Göttin des Glücks

IT 2019, 118 Min, ital. OmU

Alessandro und Arturo leben in Rom und sind seit fünfzehn Jahren ein Paar. Alessandro arbeitet als Übersetzer und ist frustriert, da er eigentlich lieber Schriftsteller sein möchte, Arturo ist Installateur und Seitensprünge nicht abgeneigt. Obwohl sich die beiden immer noch lieben, kriselt es. Als Alessandros Freundin Annamaria ihre Kinder für einige Tage zur Betreuung bringt, kommt Bewegung in den festgefahrenen Alltag der beiden und stellt sie vor neue Herausforderungen.

In Ferzan Ozpeteks (*Hamam – Das türkische Bad*) warmherzige Komödie stellt er die Frage wie Beziehungen außerhalb des klassischen Familienmodells funktionieren können und welche Rolle dabei Fortuna – die Göttin des Glücks – spielt.

„Bezaubernd und manchmal herzerreißend“ The New York Times

Regie: Leos Carax
Drehbuch: Leos Carax, Ron Mael, Russell Mael
Kamera: Caroline Champetier
Musik: SPARKS (Ron Mael, Russell Mael)
Mit: Marion Cotillard, Adam Driver, Simon Helberg, Devyn McDowell, Russell Mael, Ron Mael

Annette

BE/DE/FR 2021, 140 Min, engl. OmU

Henry ist ein erfolgreicher Stand-up-Comedian in Los Angeles, seine Freundin Ann eine berühmte Opernsängerin. Das glamouröse und erfolgreiche Paar liebt es, im Rampenlicht zu stehen und wird von der Boulevardpresse gehypt. Als die beiden ihr erstes Kind bekommen steht ihre Welt allerdings Kopf: Die kleine Annette ist nämlich mit einer geheimnisvollen Bestimmung auf die Welt gekommen.

Der exzentrische Filmemacher Leos Carax (*Die Liebenden von Pont Neuf*) macht seinen ersten Ausflug ins Musical-Genre und lässt dabei Marion Cotillard und Adam Driver Songs der Avantgarde-Rockband SPARKS anstimmen. Damit ist ihm eine bildstarke Pop-Oper gelungen, die große Themen wie Starruhm, Liebe und Tod verhandelt – und das ganz ohne gesprochene Dialoge.

AUSZEICHNUNGEN

Beste Regie - Bester Soundtrack
 Int. Filmfestspiele Cannes 2021



Regie: Andreas Koefoed
Drehbuch: Andreas Dalsgaard, Christian Kirk Muff, Andreas Koefoed, Mark Monroe, Duska Zagorac
Kamera: Adam Jandrup
Musik: Sveinung Nygaard
Mit: Jerry Saltz, Martin Kemp, Doug Patteson

The Lost Leonardo

GB 2020, 97 Min, engl. OmU

In der National Gallery in London wurde 2008 von Kunstexperten ein bisher unbeachtetes Gemälde, das Christus als Heiland der Welt darstellt, als eines der verschollenen Meisterwerke von Leonardo da Vinci erklärt. Damit nahm eine verblüffende Geschichte seinen Anfang: Das Gemälde „Salvator Mundi“, das anfangs als billige Replik abgestempelt worden ist, konnte 2017 bei Christie's für 450 Millionen Dollar als teuerstes Kunstwerk aller Zeiten versteigert werden. Doch bis heute gibt es Zweifel an seiner Echtheit.

Im Stile eines Thrillers rollt Regisseur Andreas Koefoed die unglaubliche Geschichte des Fundes und des Auktionsirrsinns auf und legt dabei geopolitische Machtverhältnisse offen, die man dahinter niemals vermuten würde.

„Spannend, brisant und provokativ“ *The Times*

Regie: Stefan Jäger
Drehbuch: Kornelija Naraks
Kamera: Daniela Knapp
Musik: Volker Bertelmann
Mit: Maresi Riegner, Julia Jentsch, Max Hubacher, Hannah Herzprung, Joel Basman, Philipp Hauß

Monte Verità Der Rausch der Freiheit

CH/AT/DE 2021, 116 Min, dt. OF

Mitteleuropa 1906. Sinnsuchende wie der Autor Hermann Hesse versuchen den Ausstieg aus den engen gesellschaftlichen Konventionen und finden ihr Paradies im Süden der Schweiz – auf dem Monte Verità. Die Aussteiger legen dort nicht nur ihre Kleidung ab, sondern auch das geistige Korsett, das sie einschnürt. Auch die junge Mutter Hanna Leitner zieht es auf den Berg der Wahrheit, um ihrem bürgerlichen Leben zu entfliehen, an dem sie wortwörtlich zu ersticken droht. Sie entdeckt dort nicht nur ihr Talent als Fotografin, sondern findet auch zu sich selbst.

Das historische Drama von Stefan Jäger, mit dem österreichischen Nachwuchstalent Maresi Riegner in der Hauptrolle, basiert auf wahren Begebenheiten und erzählt die Geschichte einer Frau, die nach Heilung sucht und ihre Selbstbestimmung findet.



Regie: Edgar Wright
Drehbuch: Edgar Wright,
 Krysty Wilson-Cairns
Kamera: Chung-hoon Chung
Musik: Steven Price
Mit: Thomasin McKenzie,
 Aimee Cassettari, Rita Tushingham,
 Anya Taylor-Joy

Last Night in Soho

UK 2021, 116 Min, engl. OmU

Die junge, behütete Eloise ist Feuer und Flamme, ihr Modestudium in London zu beginnen. Doch als sie in ihrem Wohnheim von ihren Mitstudierenden gemobbt wird, zieht sie bei einer alten Frau ein, die ein Zimmer im 1960er-Jahre-Stil vermietet. In ihrer ersten Nacht träumt sie sich durch das schillernde Londoner Nachtleben der Swinging Sixties, wo sie auf die geheimnisvolle Sängerin und Glückssucherin Sandy trifft. Traum und Wirklichkeit scheinen immer mehr zu verschwimmen.

Last Night in Soho ist der neueste Streich von Horrorkomödien-Experte und Popkulturenthusiast Edgar Wright (*Shaun of the Dead*, *Babydriver*). Mit unzähligen popkulturellen Zitaten öffnet er in dem Mysterythriller einen scheinbar unendlichen filmgeschichtlichen Assoziationsraum. Auch die detailgetreue Ausstattung und der fetzige Soundtrack sind in diesem Horrortrip mit ernsthafter Thematik bis zur Perfektion abgestimmt auf Atmosphäre und Handlung.

Regie/Drehbuch: Srdjan Dragojevic
Kamera: Dusan Joksimovic
Musik: Aleksandar Randjelovic
Mit: Goran Navojec, Bojan Navojec,
 Ksenija Marinkovic, Danijela Mihajlovic,
 Natasa Markovic

Der Schein trägt Nebesa

RS 2021, 122 Min, serb. OmU

Der brave Familienvater Stojan hat ein Problem: Nach dem Kurzschluss einer Glühbirne hat er plötzlich einen Heiligenschein auf dem Kopf, der durch nichts wegzubekommen ist. Er wird zur Attraktion in der Nachbarschaft und wirbelt das beschauliche Leben seiner Familie ziemlich durcheinander. Seine Frau Nada glaubt die Lösung parat zu haben: Stojan muss einfach alle sieben Todsünden begehen, dann ist es bestimmt aus mit der Heiligkeit.

Die groteske Komödie aus Serbien ist eine äußerst unterhaltsame Bestandsaufnahme des postsozialistischen Europa und eine hinterlistige und sehr schlaue Abrechnung mit der Macht der Bilder und der Lust an der Projektion.



Regie: Valérie Lemercier
Drehbuch: Brigitte Buc, Valérie Lemercier
Kamera: Laurent Dailland
Mit: Valérie Lemercier, Sylvain Marcel, Danielle Fichaud, Roc LaFortune, Jean-Noël Brouté, Pascale Desrochers, Antoine Vézina, Sonia Vachon, Alain Zouf

Aline The Voice of Love

FR/CA/BE 2020, 126 Min, franz./engl. OmU

Québec in den 1960er-Jahren. Die kleine Aline hat eine wunderbare Stimme. Ihre Mutter ist davon überzeugt, dass sie einmal berühmt werden wird und schickt eine Kassette an einen bekannten Musikproduzenten, der verspricht, sie zur größten Sängerin aller Zeiten zu machen. Breits im Teenageralter stiehlt Aline den großen Musikstars die Show und gewinnt 1988 für die Schweiz den Songcontest. Zu Weltruhm gelangte sie schließlich mit dem *Titanic*-Song „My heart will go on“.

Das Biopic über das Leben von Celine Dion ist ein mitreißendes Porträt der berühmten Sängerin. Regisseurin und Drehbuchautorin Valérie Lemercier verkörpert mithilfe von digitalen Effekten selbst den Superstar – vom Kindes- bis zum Erwachsenenalter.

Regie: Valdimar Jóhannsson
Drehbuch: Sjón, Valdimar Jóhannsson
Kamera: Eli Arenson
Musik: Thorarinn Guðnason
Mit: Noomi Rapace, Björn Hlynur Haraldsson, Hilmi Snær Guðnason

Lamb Dyrd

IS/SE/PL 2019, 106 Min, isländ. OmU

Ingvar und Marie züchten Schafe und führen ein einfaches, naturverbundenes Leben in der wilden Abgeschiedenheit Islands. Als eines Nachts ein ganz besonderes Lamm im Stall das Licht der Welt erblickt, verändert sich ihr beschauliches Leben schlagartig. Das mysteriöse Wesen wird zum Ersatz für das eigene Kind, das sie nie haben konnten, doch das Familienglück ist nur von kurzer Dauer.

Regisseur Valdimar Jóhannsson siedelt sein mythologisch-folkloristisch Beziehungs-drama zwischen romantischer Naturgewalt und skandinavischem Märchen an. Angereichert mit absurdem Humor ist Jóhannsson mit seinem Debütfilm ein großer Wurf gelungen.

AUSZEICHNUNGEN

A Certain Regard Award
 Int. Filmfestspiele Cannes 2022
Beste Visual Effects
 Europäischer Filmpreis 2021
Bester Film
 Trieste Science-Fiction-Festival 2021
Beste Hauptdarstellerin
 Int. Filmfestival Katalonien 2021

„Eine echte Entdeckung, die lange im Gedächtnis bleibt.“ kinozeit.de



Regie/Drehbuch: Pedro Almodóvar
Kamera: Alberto Iglesias
Musik: José Luis Alcaíne
Mit: Penélope Cruz, Rossy de Palma, Aitana Sánchez-Gijón, Milena Smit, Israel Elejalde, Julieta Serrano, Daniela Santiago

AUSZEICHNUNGEN

Beste Hauptdarstellerin

Int. Filmfestspiele Venedig 2021

Int. Star Award für Penélope Cruz

Palm Springs Int. Film Festival 2022

Madres Paralelas Parallele Mütter

ES/FR 2021, 123 Min., span. OmU

Zwei Frauen, zwei Schwangerschaften, zwei Leben – und ein besonderer Tag. Janis und Ana erwarten beide ihr erstes Kind und entbinden zur selben Zeit im selben Spital. Die wenigen Stunden, die sie gemeinsam verbringen, schaffen eine starke Verbindung zwischen den beiden alleinerziehenden Müttern. Doch diese schicksalhafte Begegnung verändert ihr Leben nicht nur auf positive Weise.

Pedro Almodóvar widmet sich zwei Jahrzehnte nach *Todo sobre mi madre* erneut dem Thema Mutterschaft. Sein tief berührendes Melodram ist jedoch nicht nur eine Ode an die Mutterschaft, sondern hauptsächlich ein starkes Plädoyer für weibliche Solidarität.

„Ein emotionaler, mutiger Film mit der bisher besten schauspielerischen Leistung in der Karriere von Penélope Cruz“ *El País*

Regie: Pablo Larraín

Drehbuch: Steven Knight

Kamera: Claire Mathon

Musik: Jonny Greenwood

Mit: Kristen Stewart, Jack Farthing,

Richard Sammel, Jack Nielen,

Freddy Spry, Stella Gonet, Sean Harris

AUSZEICHNUNGEN

Spotlight Award für Kristen Stewart

Palm Springs Int. Film Festival 2022

Spencer

DE/UK 2021, 111 Min., engl. OmU

England in den 1990er-Jahren. Lady Di, geborene Diana Spencer, steht am Rande des Abgrunds. Gefangen in ihrer royalen Rolle an der Seite von Prinz Charles sind alle medialen Augen auf sie gerichtet, als sie herausfindet, dass ihr Mann eine Affäre hat. Diana ringt damit, aus ihrem goldenen Käfig auszubrechen, auch wenn es ihr Leben für immer verändern wird.

In einer Mischung aus wahren Begebenheiten und moderner Mythenbildung protokolliert der chilenische Regisseur Pablo Larraín (*Jackie*, *Neruda*, *El Club*) drei Weihnachtsfeiertage im englischen Königshaus. Als Spezialist für filmische Porträts bleibt er auch in Spencer ganz nah an seiner Hauptfigur, die von Kristen Stewart überzeugend verkörpert wird.

„Ein ambivalentes Porträt einer fragilen Frau“ *Süddeutsche Zeitung*



Regie: Peter Mortimer, Nick Rosen
Kamera: Jonathan Griffith, Brett Lowell, Austin Siadak
Musik: Jon Cooper
Mit: Marc-André Leclerc, Alex Honnold, Reinhold Messner, Brette Harrington, Peter Mortimer

AUSZEICHNUNGEN

Beste Sportdoku, Critic's Choice
 Documentary Award 2021

Der Alpinist

US 2021, 93 Min, engl. OmU

Marc-André Leclerc ist ein Ausnahmesportler. Er klettert auf den schwierigsten und steilsten Felshängen „free solo“ – also ohne jegliche Sicherung. Ohne Seil und ohne Spielraum für Fehler sind Leclercs Bergbesteigungen für ihn der Inbegriff der Freiheit. Regisseur Peter Mortimer (*The Dawn Wall*) gelang es, den öffentlichkeitsscheuen Extremsportler mit der Kamera nach Patagonien zu begleiten.

Der Alpinist ist ein intimer Dokumentarfilm über einen visionären Bergsteiger, der konsequent seinen eigenen Weg geht und schafft es in spektakulären Aufnahmen, die Größe, Schönheit und Gefahr des Kletterns erfahrbar zu machen.

„Absolut mitreißend, angsterregend und hypnotisierend“ *Variety*

Regie: Guillermo del Toro
Drehbuch: Guillermo del Toro, Kim Morgan
Kamera: Dan Laustsen
Musik: Nathan Johnson
Mit: Cate Blanchett, Bradley Cooper, Willem Dafoe, Rooney Mara, Paul Anderson, Toni Collette, Ron Perlman, Mary Steenburgen

Nightmare Alley

US/MX/CA 2021, 140 Min, engl. OmU

Stanton Carlisle, genannt „Stan“, ist ein ausgekochtes Schlitzohr: Auf Jahrmärkten bringt er gutgläubige Leute um ihr Geld, indem er vorgibt, ihre Gedanken lesen zu können. Als er mit seiner Masche auf die Psychiaterin Lilith Ritter trifft, stößt er jedoch an seine manipulativen Grenzen. Sie ist nämlich keineswegs empfänglich für seine dubiosen Spielchen, sondern erweist sich sogar als noch berechnender als er.

Der Psychothriller mit Film-Noir-Elementen ist das lang erwartete Remake des gleichnamigen Films aus dem Jahr 1947, basierend auf dem Roman von William Lindsey Gresham. Für sein neuestes Werk konnte Guillermo del Toro (*Pans Labyrinth*) mit prominenter Besetzung bis in die kleinsten Nebenrollen ein wahres Starangebot vor die Kamera holen.



Regie: Sebastian Meise
Drehbuch: Thomas Reider,
 Sebastian Meise
Kamera: Crystel Fournier
Mit: Franz Rogowski, Georg Friedrich,
 Anton von Lucke, Thomas Prenn

Große Freiheit

AT/DE 2021, 116 Min., dt. OF

In seinem preisgekrönten Spielfilm thematisiert Regisseur Sebastian Meise in klaren, ruhigen Bildern die Diskriminierung homosexueller Menschen im repressiven Nachkriegsdeutschland. In den Hauptrollen des berührenden Gefängnisdramas brillieren Franz Rogowski und Georg Friedrich als ungleiches Paar.

AUSZEICHNUNGEN

Großer Preis der Jury „Un Certain Regard“ · Int. Filmfestspiele Cannes 2021
Bester Film · Bester Hauptdarsteller · Sarajevo Film Festival 2021
Bester Österreichischer Film · Spezialpreis der Jury · Wiener Filmpreis 2021

Regie/Drehbuch: Christian Krönes,
 Florian Weigensamer, Christian Kermer,
 Roland Schrotthofer
Kamera: Christian Kermer

Marko Feingold

Ein jüdisches Leben

AT 2020, 114 Min., dt. OF

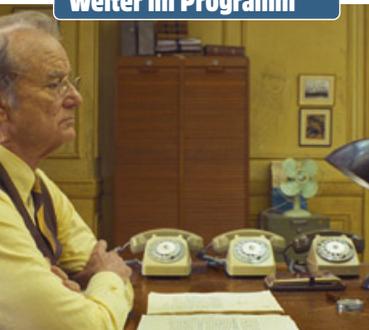
Marko Feingold. Holocaust-Überlebender. Fluchthelfer zehntausender KZ-Gefangener. Ehrenbürger der Stadt Salzburg. Unermüdlicher Mahner gegen das Vergessen und Verdrängen. *Ein jüdisches Leben* dokumentiert die schicksalhaften Ereignisse und Wendungen im Leben von Marko Feingold sowie sein Überleben in der unmenschlichsten Epoche der Geschichte.

Regie: Philipp Stölzl
Drehbuch: Eldar Grigorian, nach
 der Novelle von Stefan Zweig
Kamera: Thomas W. Kiennast
Musik: Ingo Frenzel
Mit: Oliver Masucci, Rolf Lassgård,
 Albrecht Schuch, Samuel Finzi,
 Birgit Minichmayr, Andreas Lust,
 Lukas Miko, Maresi Riegner

Schachnovelle

DE/AT 2021, 112 Min., dt. OF

Wien, 1938. Anwalt Josef Bartok und seine Frau werden von den Nazis verhaftet. Als Bartok jegliche Kooperation verweigert, kommt er in Isolationshaft. Vor der völligen Verzweiflung rettet ihn ein Schachbuch, das ihm zufällig in die Hände fällt. Die Neuverfilmung der Novelle von Stefan Zweig beeindruckt mit einem hochkarätigen Schauspielensemble.



Regie/Drehbuch: Wes Anderson
Kamera: Robert D. Yeoman
Musik: Alexandre Desplat
Mit: Saoirse Ronan, Timothée Chalamet, Owen Wilson, Tilda Swinton, Léa Seydoux, Elisabeth Moss, Bill Murray, Edward Norton, Adrien Brody, Frances McDormand, Willem Dafoe, Christoph Waltz, Cécile de France, Anjelica Huston, Benicio Del Toro

The French Dispatch

DE/US 2021, 103 Min, engl. OmU

Drei Kurzgeschichten und ein Liebesbrief an den Geist des Journalismus: Kultregisseur Wes Anderson entführt uns in *The French Dispatch* in gewohnter Detailverliebtheit und Farbenpracht in sein filmisches Universum, das er mit viel Einfallsreichtum und einem großen Staraufgebot so liebevoll auf die Leinwand bringt, dass man als Publikum der Faszination dieser Welt völlig erliegt.

Regie: Éric Besnard
Drehbuch: Éric Besnard, Nicolas Boukhrief
Kamera: Jean-Marie Dreuju
Musik: Christophe Julien
Mit: Isabelle Carré, Grégory Gadebois, Benjamin Lavernhe, Guillaume de Tonquédec, Christian Bouillette, Lorenzo Lefébvre

Délicieux

À la Carte! Freiheit geht durch den Magen

FR 2021, 112 Min, franz. OmU

Frankreich 1789. Der begnadete Koch Manceron wird als Leibkoch des Herzogs entlassen. Zurück am heimischen Bauernhof taucht eines Tages die geheimnisvolle Louise auf, die von ihm in seine Kochkünste eingeweiht werden will. Gemeinsam beschließen sie, das erste Restaurant Frankreichs zu eröffnen und kommen sich dabei immer näher.

Eine bewegende Liebesgeschichte in opulenten und sinnlichen Bildern.

Regie/Drehbuch: Janna Ji Wonders
Co-Autor: Nico Woche
Kamera: Janna Ji Wonders, Sven Zellner
Mit: Norma Werner, Anna Werner, Frauke Werner, Janna Ji Wonders, Jazon Wonders, Jutta Winkelmann, Rainer Langhans

Walchensee Forever

FR 2021, 112 Min, franz. OmU

Vier Generationen von Frauen, vier unterschiedliche Lebenskonzepte – und ein verbindendes Element, der Walchensee. Regisseurin Janna Ji Wonders erzählt ihre persönliche Familiengeschichte, die sich über mehr als ein Jahrhundert und verschiedene Kontinente spannt und geht der Frage nach, was Heimat eigentlich ausmacht.

AUSZEICHNUNGEN

Kompass-Perspektive-Preis · Berlinale 2020

Bester Dokumentarfilm
Bayerischer Filmpreis 2020

Publikumspreis
Heimatfilmfestival Freistadt 2020

„Ein berührender Film, voller Liebe und Humor“ rbb



Regie: Sönke Wortmann

Drehbuch: Doron Wisotzky, Yvan Attal

Kamera: Holly Fink

Mit: Nilam Farooq, Christoph Maria Herbst, Hassan Akkouch, Ernst Stötzner, Meriam Abbas, Mohamed Issa

Contra

DE 2021, 104 Min, dt. OF

Der Uniprofessor Richard Pohl macht in seiner Vorlesung eine rassistische Bemerkung gegenüber seiner Jus-Studentin Naima Hamid, die ihm zu Verhängnis wird. Um seinen Fehltritt wieder gut zu machen, willigt er ein, Naima für den landesweiten Debattierwettbewerb zu coachen.

Eine intelligente Komödie, die sehr viel Spaß macht!

Regie: James Erskine

Musik: Hans Mullens

Mit: Billie Holiday, Charles Mingus,

Tony Bennett, Count Basie,

Sylvia Syms, Bessie Smith,

Louis Armstrong, John Hammond,

Count Basie, Orson Welles

Billie

GB 2020, 97 Min, engl. OmU

Ihre unverwechselbare Stimme und ihre Lieder, die den Soundtrack für die Bürgerrechtsbewegung der US-amerikanischen People of Colour lieferten, machten sie weltberühmt.

Regisseur James Erskine verknüpft aufwändig restauriertes Archivmaterial und die bisher ungehörten Tonbandaufnahmen mit den wichtigsten Bühnenauftritten von Billie Holiday. Ein grandioses filmisches Denkmal für eine Musiklegende.

Regie: Ildikó Enyedi

Drehbuch: Ildikó Enyedi nach einem Roman von Milán Füst

Kamera: Marcell Rév

Musik: Ádám Balázs

Mit: Léa Seydoux, Louis Garrel,

Josef Hader, Jasmine Trinca,

Gijs Naber, Sergio Rubini

Die Geschichte meiner Frau A feleségem története

HU/DE/FR/IT 2021, 169 Min, engl./franz./niederländ. OmU

Der verbitterte niederländische Schiffskapitän Jakob Störr schließt in einem Café eine folgenschwere Wette ab: Die erste Frau, die ihm begegnet, wird er heiraten! Als die schöne Lizzy das Café betritt, nimmt ein gefährliches Spiel aus Leidenschaft und Intrige im wilden Europa der 1920er-Jahre seinen Lauf.

Ein außergewöhnliches Liebesepos der preisgekrönten ungarischen Regisseurin Ildikó Enyedi mit Josef Hader in einer Nebenrolle.



Regie: Luchino Visconti
Drehbuch: Suso Cecchi D'Amico, Pasquale Campanile, Luchino Visconti
Kamera: Giuseppe Rotunno
Musik: Nino Rota
Mit: Burt Lancaster, Alain Delon, Claudia Cardinale, Paola Stoppa, Serge Reggiani, Rina Morelli, Romolo Valli, Ottavia Piccolo, Pierre Clémenti, Giuliano Gemma, Leslie French, Terence Hill

Mi 15. Dezember 19:30

Einführung

Manfred Mittermayer

Für DAS KINO- & Leselampe-Mitglieder
 Eintritt frei!

In Kooperation mit

Salzburger Literaturforum Leselampe

FILMCLUB LITERATUR

Il Gattopardo Der Leopard

IT/FR 1963, 185 Min, ital. OmU

Als literarische Vorlage für Luchino Viscontis episches Meisterwerk dient der einzige Roman des sizilianischen Schriftstellers Giuseppe Tomasi di Lampedusa.

Die politischen Umwälzungen in Italien, ausgelöst durch den Siegeszug Giuseppe Garibaldi's, ziehen gesellschaftliche Veränderungen nach sich. Der alte sizilianische Fürst Don Fabrizio versucht, sich oberflächlich mit den aufstrebenden bürgerlich-liberalen Kräften zu arrangieren, die Verheiratung seines Neffen Tancredi mit der Tochter des opportunistischen Bürgermeisters steht im Mittelpunkt der filmischen Umsetzung.

Luchino Visconti verdichtet die Romanvorlage zur Darstellung einer sich verändernden Gesellschaft in einer opulenten Verfilmung, die zwischen blühender Pracht und morbidelem Glanz changiert.

Dienstag, 11. Jänner 2022, 19.00, Radstadt – Zeughaus am Turm

LESUNG & GESPRÄCH

Philippe Sands: »DIE RATTENLINIE – Ein Nazi auf der Flucht«

Lügen, Liebe und die Suche nach der Wahrheit, S. Fischerverlag 2020

Moderation & Gespräch (engl./dt.): **Dr. Mirjam ZADOFF** (NS-Dokumentationszentrum München) mit **Philippe SANDS & Friderica WÄCHTER-STANFEL**. Deutsche Lesung: **Peter ARP**

Der Londoner Menschenrechtsanwalt Philippe Sands hat die Geschichte von Leben, Flucht und Tod des SS-Offiziers Otto Wächter erforscht. Nach 1945 als Massenmörder gesucht, versteckte er sich drei Jahre auf Almen in den Niederen- und Hohen Tauern. Anhand privater Dokumente gelingt Philippe Sands ein intimes und verstörendes Portrait.

Eintritt: 14,00 / ermäßigt: 12,00*

* Mitglieder Kulturkreis Das Zentrum, Ö1 und Mitglieder der Kooperationsvereine.

Veranstalter: Kulturkreis Das Zentrum Radstadt & Literaturhaus Salzburg in Kooperation mit DAS KINO Salzburg und dem Literaturverein Lesewelt St. Johann in Tirol.



Philippe Sands – Foto: Antonio Jimms

Mittwoch, 12. Jänner 2022, 19.00, Radstadt – Kino im Turm

MYNAZI LEGACY: WHAT OUR FATHERS DID

GB 2015, 92 min., engl. OmU, Regie: David Evans, Buch: Philippe Sands

Otto von Wächter und Hans Frank wurden wegen ihrer Rollen während des Zweiten Weltkriegs als Kriegsverbrecher angeklagt. Der Dokumentarfilm behandelt die außergewöhnliche Vater-Sohn-Beziehung von Horst von Wächter und Niklas Frank.

Reservierung für Lesung & Film:

Kulturkreis Das Zentrum Radstadt: office@daszentrum.at, www.daszentrum.at



Kulturkreis Das Zentrum Radstadt

5550 Radstadt · Margarete Schütte-Lihotzky-Platz 1
 Telefon: +43-6452-7150 · www.daszentrum.at



Regie: Ondrej Havelka
Drehbuch: Ondrej Havelka, Milos Urban, Petr Hudsky
Kamera: Divis Marek • **Musik:** Petr Wajsar
Mit: Karel Dobry, Simona Zmrzla, Jiri Labus, David Novotny, Jan Kolarik

Do 16. Dezember 18:00

Einführung

Gabriel Steinbauer
 (Fachbereich Slawistik, Universität Salzburg)
 Erm. Eintritt für Studierende: €6

In Kooperation mit **Fachbereich
 Slawistik, Universität Salzburg**

FILMCLUB **SLAWISTYKA, SLAVISTIKA, СЛАВИСТИКА**

Hastrman

CZ 2018, 98 Min, tschech. **OmeU**

Ein unbekannter Adliger kehrt Anfang des 19. Jahrhunderts nach langen Jahren in sein böhmisches Dorf zurück. Er ist ein „Hastrman“ – ein Wassergeist. Als er sich in die schöne und rebellische Katynka verliebt, steht er vor einem quälenden Dilemma: Soll er ein wildes Geschöpf bleiben oder sich dem Menschsein nähern?

Leidenschaft, Rebellion, lebendige Folklore, eingebettet in wunderbare Landschaftsbilder – Havelkas Verfilmung des Romans von Miloš Urban ist romantischer Thriller und geheimnisvoll-ironische Liebesgeschichte in einem.

Regie: Michael Kreihsl
Drehbuch: Michael Kreihsl nach dem Theaterstück „Die Niere“ von Stefan Vögel
Kamera: Wolfgang Thaler, Carten Thiele
Mit: Samuel Finzi, Pia Hierzegger, Inka Friedrich, Thomas Mraz

Mi 12. Jänner 14:00

Eintritt für alle ab 60 Jahren: €1

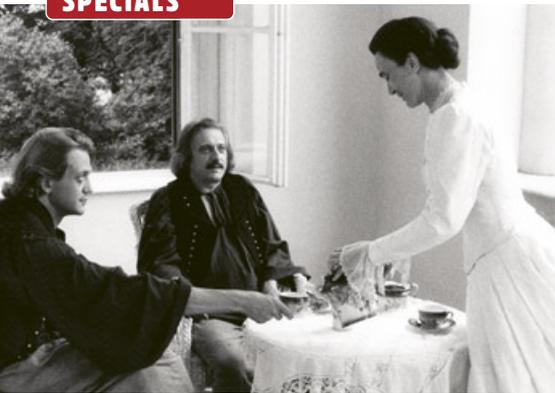
SENIOR:INNEN-KINO

Risiken und Nebenwirkungen

AT 2021, 100 Min, dt. OF

Kathrin braucht eine neue Niere. Ihr Mann Arnold könnte ihr seine spenden. Doch ganz so eilig hat er es nicht, seiner Frau mit dem lebenswichtigen Organ selbstlos zur Seite zu stehen. Der gemeinsame Freund Götz stellt sich hingegen ohne zu zögern als Spender zur Verfügung. Das wiederum missfällt seiner Frau Diana. Zwei potenzielle Spendernieren als Zerreißprobe für zwei Ehen und die Freundschaft zwischen vier Menschen.

Die neue Komödie von Regisseur Michael Kreihsl hinterfragt auf humorige Weise den Blick auf alles, was uns selbstverständlich scheint. Ein Film über existenzielle Liebe, die nicht an die Nieren geht, sondern direkt ins Herz trifft.



Regie/Drehbuch: Dagmar Knöpfel
Kamera: Gurbán Miklós
Musik: Lajos Wohner
Mit: Carl Achleitner, Eva Igo, Tamás Jordán, Händl Klaus

Mi 12. Jänner 19:30

Zu Gast
Dagmar Knöpfel Regie
Moderation
 Manfred Mittermayer

Für DAS KINO- & Leselampe-Mitglieder
 Eintritt frei!

In Kooperation mit
Salzburger Literaturforum Leselampe

FILMCLUB LITERATUR

Brigitta

DE/HU, 80 Min, dt. OF

In „Brigitta“ folgt der bedeutendste österreichische Prosaautor des 19. Jahrhunderts dem dichterischen Grundsatz „Erzählen als Erkennen“: der Blick und die genaue Anschauung, die Aufschluss über die Welt geben. Der Sprache Stifters folgt Dagmar Knöpfel in ihrer Verfilmung: Ein junger Maler macht sich auf, seinen Freund in Ungarn zu besuchen; die Betrachtung der Landschaft, die ihn umgibt, führt ihn auf Umwegen zu dem abgeschiedenen Landgut seines Freundes, der in erfüllter Einsamkeit zu leben scheint. Das Geheimnis, das an die Oberfläche tritt, hat mit der rätselhaften Reiterin Brigitta zu tun, die den Maler auf den richtigen Weg geführt hat.

In einer Nebenrolle zu sehen: der später als Autor erfolgreiche Händl Klaus.

STUDIO WEST PRÄSENTIERT

FILMIT

Studio West präsentiert die Abschlussfilme des FILMIT-Masterclass-Jahrgangs 2020/21: Neben den Filmen von Daniel Käfer (*Leeres Salzburg*), der Leerstände in der Stadt Salzburg aufspürt und Anna Sandreuter (*Georg Aigner. Ein Portrait*), die dem Straßenzeitung Verkäufer Georg am Salzburger Hauptbahnhof begegnet, wird der Abschlussfilm des Projekts *Läuft* gezeigt – eine Kooperation (Leitung: Nicole Baier) von Studio West, JOB-SUCCESS und der Hil-Foundation: Acht Mädchen in traditionell männlichen Lehrberufen hatten hier die Möglichkeit alles rund ums Filmemachen zu erlernen.

Do 13. Jänner 20:00

Eintritt: €8

Mehr unter:
www.studiowestfilm.com



MICHI BUCHINGER
 SALZBURG-PREMIERE

FR 07.01.



INGO APPELT
 DER STAATS-TRAINER!

FR 14.01.



10. NACHT DES FADO
 SOFIA RAMOS & CARLOS LEITAO

DO 20.01.



TRICKY NIKI
 NIKIPEDIA

FR 21.01.



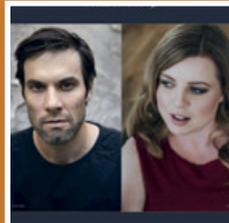
GERNOT KULIS
 HOLD THE LINE

DI 25.01.



MOZARTWOCHE 2022
 ALLEE THEATER HAMBURG

**SA 29.01., SO 30.01.,
 DO 03.02.,
 FR 04.02., SA 05.02.**



**SIMONISCHEK,
 KOPMAJER & WINKLER**

DO 17.02.



HERRLICHE DAMEN
 SALZBURG-PREMIERE

DO 24.02., FR 25.02.

KINO IM OVAL

MI 19:30 UHR

SA 17:00 UHR

James Bond 007 – Keine Zeit zu sterben

MI 05.01.

Kaiserschmarrndrama

SA 08.01.

The French Dispatch

MI 12.01.

Klammer – Chasing the Line

SA 15.01.

Es ist nur eine Phase, Hase

MI 19.01.

The Lost Leonardo

SA 22.01.

Notre Dame – Die Liebe ist eine Baustelle

MI 26.01.

KINDERKINO

15:00 UHR

Der Räuber Hotzenplotz

FR 07.01., SA 22.01.

Pumuckl und sein Zirkusabenteuer

SA 15.01.

Tagebuch einer Biene

FR 21.01., FR 28.01.

FRIEDBURGER PUPPENBÜHNE

15:00 UHR

Kasperl und der fliegende Teppich

SA 08.01., FR 14.01., MI 26.01.

Tickets: Kartenbüro Neubaur, +43 662 845110 und www.oval.at
 Tagesaktuelles Programm und weitere Infos unter www.oval.at
 Impressum: OVAL – Die Bühne im EUROPARK, Agentur Steinkellner & Schwarz



Regie/Drehbuch: Spike Jonze
Kamera: Hoyte Van Hoytema
Musik: Arcade Fire
Mit: Joaquin Phoenix, Scarlett Johansson, Amy Adams, Rooney Mara, Chris Pratt

AUSZEICHNUNGEN

Bestes Originaldrehbuch - Oscars 2014
Bestes Drehbuch - Golden Globes 2014

Mi 19. Jänner 19:30

Einführung

Dr. Otto Teischel (Psychotherapeut)

Ermäßigter Eintritt für Studierende: €6
 Für DAS KINO-Mitglieder Eintritt frei!

MIT FREUD INS KINO

Her

US 2013, 126 Min, engl. OmU

In einer nahen Zukunft: Theodore ist ein introvertierter und schüchterner Mann, der beruflich Briefe für Menschen schreibt, denen es schwerfällt, ihre Gefühle dem Gegenüber verständlich zu machen. Nach der Trennung von seiner Frau verliebt er sich in ein IT-Betriebssystem mit weiblicher Identität namens Samantha, welches sich immer menschlicher verhält.

Ein skurriler und einfühlsamer Film, der humorvoll und melancholisch die zwischenmenschlichen Liebesdramen auf die Ebene künstlicher Intelligenz und Emotionalität transformiert.

In Kooperation mit **Salzburger Arbeitskreis für Psychoanalyse** und **Studierenden des Fachbereichs Psychologie, Universität Salzburg**

Regie: Kantemir Balagow
Drehbuch: K. Balagow, Aleksandr Terekhov
Kamera: Kseniya Sereda
Musik: Evgueni Galperine
Mit: Viktoria Miroshnichenko, Vasilisa Perelygina, Andrey Bykov, Igor Shirokov, Konstantin Balakirev

AUSZEICHNUNGEN

Preis der Int. Filmkritik · Beste Regie
„A Certain Regard“ Int. Filmfestspiele
 Cannes 2019

Preis „Der Standard-Leserjury“
 Viennale 2019

Do 20. Jänner 18:00

Einführung

Dr. Eva Hausbacher (Leitung Russlandzentrum, Universität Salzburg)

Erm. Eintritt für Studierende: €6

FILMCLUB SLAWISTYKA, SLAVISTIKA, СЛАВИСТИКА

Beanpole Bohnenstange

RU 2019, 134 Min, russ. OmU

Herbst 1945, Leningrad. Der Zweite Weltkrieg hat die Stadt zerstört und die Menschen traumatisiert. Zwei junge Frauen, Iya und Mascha, versuchen, sich im ein neues Leben aufzubauen. Iya, die an einer neurologischen Störung leidet und aufgrund ihrer Körpergröße „Bohnenstange“ genannt wird, arbeitet in einem Krankenhaus. Ihr Sohn Paschka ist an der Front geboren und wächst ohne Vater auf. Die tägliche Routine der zwei wird durch die Ankunft von Iyas Freundin Mascha gestört – einer jungen Frau, die vorhat, Iya das zu nehmen, was einmal ihr gehört hat.

Inspiziert wurde *Beanpole* vom Roman „Der Krieg hat kein weibliches Gesicht“ der weißrussischen Nobelpreisträgerin Svetlana Aleksievitsch.

In Kooperation mit **Fachbereich Slawistik, Universität Salzburg**



Die Kunst ist Überleben
Buch/Regie/Kamera/Schnitt:
 Nicole Baier

Katrin Huber. Ein Portrait
Buch/Regie/Kamera/Schnitt:
 Djordje Čenić

Do 27. Jänner 20:00

Eintritt: €8

STUDIO WEST · SCHRÄGE VÖGEL · PREMIERE

Die Kunst ist Überleben A 2022, 30 Min, dt. OF

Die Filmemacherin Nicole Baier hat die Schauspielerinnen des Theater bodi end sole bei der Erarbeitung der Theaterproduktion „Die Tschikweiber“ mit der Kamera begleitet. Der Film zeigt Momente, die normalerweise im Schatten der Premiere und der Aufführungen bleiben und befragt die Kunstschaaffenden, was es für sie bedeutet, das eigene Leben der Kunst zu widmen.

Katrin Huber. Ein Portrait A 2022, 25 Min, dt. OF

Katrin H. gewährt uns in diesem Porträt einer Künstlerin tiefe Einblicke in ihr Schaffen. Untrennbar verbunden mit ihrer Hingabe zum Malen ist ihr beharrlicher Kampf gegen verschiedenste Formen der Diskriminierung und Ungerechtigkeit.

Regie: Wolfgang Tonninger,
 Walter Fanningner
Drehbuch: Wolfgang Tonninger
Mit: Omar Khir Alanam, Philipp Hochmair,
 Daniel Szelényi, Kurt Razelli

Sa 5. Februar 16:00

Zu Gast
Wolfgang Tonninger Regie
Omar Khir Alanam Protagonist

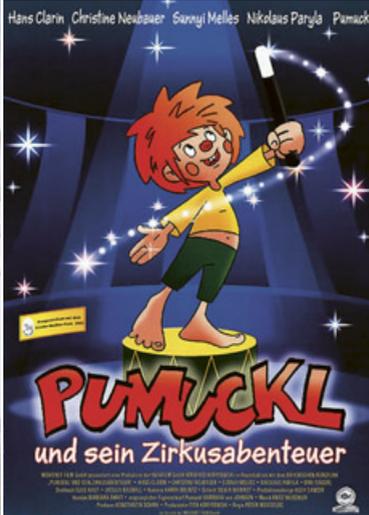
PREMIERE

Jedermann auf Reisen
Die Weltvermessung eines Heimatlosen

AT 2020, 50 Min, dt. OF

Jedermann auf Reisen erzählt die Geschichte einer unmöglichen Begegnung zwischen dem syrischen Autor Omar Khir Alanam und dem Jahrhundert-Regisseur Max Reinhardt. Der Schauspieler Philipp Hochmair wird dabei zum Gegenspieler und Komplizen.

Das Ergebnis ist ein dialogischer Film über Heimat, Identität, Exil und die Zauberkraft der Bühne, bei dem die verschiedenen Zugänge behutsam miteinander verwoben werden. So lesen sich am Ende Reinhardts Auszüge aus dem Regiebuch wie ein Kommentar auf seine Beziehung zu Helene Thimig und die persönlichen Reflexionen von Philipp Hochmair wie eine große Sehnsuchtsgeste in Richtung Ernst Bloch: „Heimat ist etwas, das uns in die Kindheit scheint und wo noch niemand war.“



Regie: Andrea Eckerbom
Drehbuch: John Kåre Raake
Mit: Miriam Kolstad Strand, Trond Espen Seim, Anders Baasmo Christiansen

Elise und das vergessene Weihnachtsfest

NO 2019, 70 Min, DF, ab 6 Jahren

Am 24. Dezember Elise mit dem Gefühl auf, dass heute ein besonderer Tag ist. Als sie auf dem Dachboden einen Holzkasten mit 24 bemalten Türen findet, auf dem „Fröhliche Weihnachten“ steht, weiß sie auch, warum.

Ein wunderschöner Familienfilm aus Norwegen, der mit viel weihnachtlicher Magie auf die schönste Zeit im Jahr einstimmt.

Regie: Peter Weissflog
Drehbuch: Ursula Bagnall
Kamera: Harry Bruntz
Musik: Fritz Muschler
Stimme: Hans Clarin, Christine Neubauer, Sunny Melles

Pumuckl und sein Zirkusabenteuer

DE 2003, 91 Min, dt. OF, ab 4 Jahren

Wo steckt denn bloß Meister Eder? Diese Frage plagt den Pumuckl, seitdem er von seinen Abenteuern wieder zurückgekehrt ist: In der Werkstatt seines alten Freundes wohnt jetzt nämlich der Cousin von Meister Eder. Doch schon droht den beiden Gefahr durch ein ehrgeiziges Zirkus-Ehepaar, das den quirligen Kobold für seine Zwecke missbrauchen will.

**Do 16. | So 19.
 Di 21. | Do 23.
 Dezember**
 jeweils 15:00

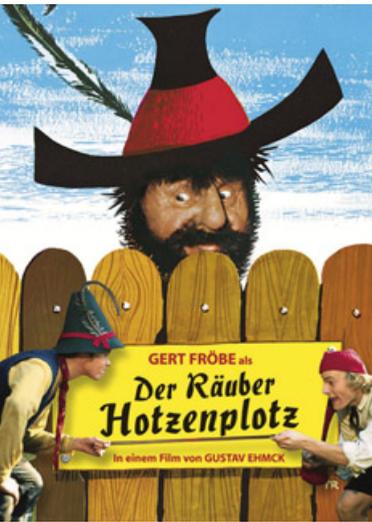
Dauer: 40 Min

FRIEDBURGER PUPPENBÜHNE

Kasperl im Kino - LIVE Kasperl & das Weihnachtssternchen

Auf den Wolken geht es lustig zu. Gelbsternechen, Goldsternechen und Weißsternechen spielen das lustige Wolken-Hüpf-Erwisch-Mich-Spiel. Doch dann passiert es: Gelbsternechen hüpf nicht weit genug und fällt auf die Erde hinab. Armes Gelbsternechen! Ob es wohl je wieder in den Himmel zurückkehren kann?

KARTEN-HOTLINE: 0660-46 100 30



Regie: Gustav Ehmck
Drehbuch: Gustav Ehmck Drehbuch nach dem gleichnamigen Buch von Otfried Preußler
Kamera: Hubert Hagen
Mit: Gert Fröhe, Lina Carstens, Rainer Basedow, Josef Meinrad

Der Räuber Hotzenplotz

BRD 1973, 114 Min, dt. OF

Kasperl und Seppel beschließen, Jagd auf den bösen Räuber Hotzenplotz zu machen. Er hat nämlich Großmutterns Kaffeemühle gestohlen! Eine hässliche Kröte hilft ihnen dabei, den Übeltäter zu überlisten.

Regie: Dennis Wells
Drehbuch: Dennis Wells, Heike Sperling
Kamera: Brian McClatchy

Tagebuch einer Biene

DE 2019, 89 Min, dt. OF

Was erlebt eine Honigbiene in sechs Wochen? Mit unendlicher Geduld, Makrokameratechnik und aufwendigen Dreharbeiten gelang es Regisseur Dennis Wells, einen spektakulären Einblick in die faszinierende Welt der Bienen zu gewinnen.

FRIEDBURGER PUPPENBÜHNE

Kasperl im Kino - LIVE

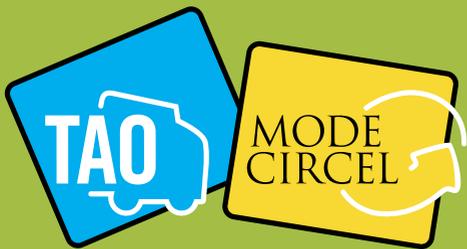
Kasperl und der Fliegende Teppich

Alles beginnt mit einer geheimnisvollen Flasche, die die Großmutter auf einem Flohmarkt geschenkt bekommt. Als Kasperl und Strolchi hinter das Geheimnis der Wunderflasche kommen, trauen sie ihren Augen nicht. Ein fliegender Teppich bringt die beiden in ein fremdes Land – in den fernen, fernen Orient.

Do 6. | Do 13.
 DO 18. | Do 27.
 Jänner
 jeweils 15:00

Dauer: 40 Min

KARTEN-HOTLINE: 0660-46 100 30



Besuchen Sie unsere Second-Hand-Shops

Bunte Vielfalt an gut erhaltener Kleidung, Schuhe, Möbel, Bücher sowie Hausrat und dergleichen zu fairen Preisen

Salzburg

Roseggerstraße 19
Teisenberggasse 25
Aigner Straße 78

Hallein

Wiesengasse 1

www.soziale-arbeit.at

SCHMUGGLER

Cafe

Kneipe

www.schmuggler.eu



PROGRAMM-ABO

Wollen Sie das neue Kinoprogramm per Post nach Hause?

Gerne schicken wir Ihnen die Broschüre für ein Jahr gegen einen Sponsoring-Beitrag von € 18 (Inland) bzw. € 20 (Ausland).

Wir bitten Sie, den Beitrag auf folgendes Konto zu überweisen:

SALZBURGER SPARKASSE
IBAN: AT89 2040 4000 0001 6303
BIC: SBGSAT25XXX

Sie können natürlich auch direkt an der Kinokasse einzahlen.

DAS KINO Mitgliedschaft

Informationen & Mitgliedschaft an der Kinokasse bzw. office@daskino.at

Freier Eintritt bei Premieren mit Filmschaffenden, Previews, Filmreihen, Filmclub-Abende und Gratzusendung des Kinoprogramms!

Mitglieder-Bonus

Freier Eintritt bei folgenden Filmen:

Il Gattopardo 15. Dezember

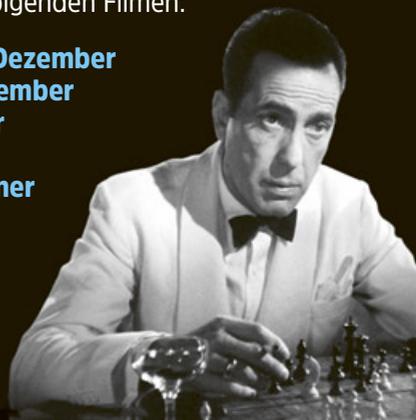
Hastrman 16. Dezember

Brigitta 12. Jänner

Her 19. Jänner

Beanpole 20. Jänner

Bitte reservieren Sie Ihre Karten online!



AK | 100
JAHRE
GERECHTIGKEIT

Gerechtigkeit lässt nicht nach.

Besonders in Krisenzeiten braucht es jemanden, der darauf schaut, dass es gerecht zugeht. Jetzt geht es darum, Österreich neu zu starten und die Menschen, die täglich daran mitarbeiten, zu stärken. Für sie setzt sich die Arbeiterkammer mit aller Kraft ein.

Vor der Krise, während der Krise und auch nach der Krise.

ARBEITERKAMMER.AT/NEUSTARTEN #FÜRIMMER



Die Biobäuerinnen
& Biobauern

Bio.

Gut für uns.

Gut fürs Klima.

BIO AUSTRIA-Mitglied
Familie Brandtner aus Oberösterreich



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischen Union

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20

Erwachsenenbildung



DAS KINO

SALZBURGER FILMKULTURZENTRUM

Kontakt: office@daskino.at

Tel. 0662/873100-11 (Büro)

Tel. 0662/873100-15 (Kinokasse zu den Öffnungszeiten)

Öffnungszeiten: 30 Minuten vor dem ersten Film

Barrierefrei: Foyer, Saal & Toilette (neben Kinokasse)

IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber:

Salzburger Filmkulturzentrum

DAS KINO, Giselakai 11, 5020 Salzburg

Leitung & Geschäftsführung: Mag.^a Renate Wurm

Vorstandsvorsitzender: Dr. Thomas Steinmaurer

Texte & Redaktion: MMag.^a Sigrid Gruber

Gestaltung/Satz: Eric Pratter

Druck: Druckerei Roser

Fotolegende/Bildrechte:

Alle Filmsujets: © Filmverleih

SNCARD

Salzburger Nachrichten

mit SN-Card
ermäßigt € 8
jeden Montag um € 6

**KINO
VOD
CLUB**

Österreichische Filme für zuhause und unterwegs

Jedes VOD-Ticket unterstützt die Filmschaffenden und DAS KINO!

FÖRDERER

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

LAND
SALZBURG

STADT : SALZBURG

EUROPA CINEMAS
CREATIVE EUROPE - MEDIA SUB-PROGRAMME

PARTNER

Salzburger Nachrichten

DIE BUNNE IM
KINOSCHRAUBEN
DVA

Ö1 CLUB

DAS KINO IST MITGLIED

DACHVERBAND
SALZBURGER
KULTURSTÄTTEN

Klimabündnis
Österreich

Schenken Sie ^{DAS} KINO!



10-Block € 70

5-Block € 40

**Gutschein für zwei
in der Kinodose € 20**

Einzelgutschein € 10

Erhältlich an der Kinokasse

